



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.1 Entlastung der Geschäftsführer und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2015/2016  
Vorlage: VI/2017/03009**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Den Geschäftsführern der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Rolf Stiska und Herrn Stefan Schanne, wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 Entlastung erteilt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.2      **Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen durch die Stadt Halle (Saale)**  
**Vorlage: VI/2017/03344**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlagen beigefügten Zweckvereinbarungen über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen der Stadt Halle (Saale)

1. für den Landkreis Mansfeld-Südharz,
2. für den Landkreis Stendal

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.3     Beantragung von Landesfördermitteln für den Ausbau des  
Breitbandhochleistungsnetzes in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/03347**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Breitbandausbauplanung fortzuführen und die Ausschreibung der Gebiete in Losen (Neun Lose Gewerbegebiete, ein Los Privathaushalte, ein Los Schulen) nach dem Wirtschaftlichkeitslückenmodell vorzubereiten.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die Landesfördermittel für den Bau des Breitbandhochleistungsnetzes in der Stadt Halle (Saale) zu beantragen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.4 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: VI/2017/03435**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen:

1. Zweckgebundene Geldspende „Hochwasserhilfe“ von dem Verein „Wir helfen e. V.“ der Mitteldeutschen Zeitung, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle (Saale), in Höhe von 150.000 Euro für nicht förderfähige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Planetariums der Stadt Halle (Saale) als zentrale Einrichtung für Bildung, Kultur und Wissenschaft insbesondere für Kinder und Jugendliche.  
(PSP-Element 8.28105010.705 – Ersatzneubau Planetarium)
2. Zweckgebundene Geldspende von dem Verein Brüderstraße 5 e. V., Marktplatz 10a, 06108 Halle (Saale), an die Stadt Halle (Saale) in Höhe von bis zu 200.361,60 Euro unter Einhaltung des vertragsgemäßen Zeitpunkts zur Aufbringung des städtischen Eigenanteils und somit zur Sicherung der Gesamtfinanzierung des Ausbaus einer Kletterhalle, einer Badmintonhalle, eines Sanitärbereiches sowie eines Multifunktions- und Kursbereiches im Sportparadies Böllberger Weg 185.  
(PSP-Element 1.51108.06 – Fördermittelprogramm Stadtumbau)

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1  
„Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ –  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: VI/2017/03172**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 19.07.2017 als Satzung. Der Vorhaben- und Erschließungsplan ist Bestandteil der Satzung.
2. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 25.09.2017 wird gebilligt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.6    Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf" - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: VI/2017/02906**

---

**Abstimmungsergebnis:                   vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die in ihren Stellungnahmen abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.7      Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ - Satzungsbeschluss  
Vorlage: VI/2017/02907**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

3.      Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 08. Juni 2017 als Satzung.
4.      Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 08. Juni 2017 wird gebilligt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.8 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 65 b Erweiterung und Ausbau Eissporthalle (Sparkassen-Eisdom), Selkestraße 1, 06122 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/03098**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die weiterführende Planung sowie die Erweiterung und den Ausbau des derzeitigen Sparkassen-Eisdoms zu einer Eissporthalle entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

Die Aufträge werden erst nach dem Vorliegen des endgültigen Fördermittelbescheids ausgelöst. Die Verwaltung informiert den Stadtrat, sobald der endgültige Fördermittelbescheid vorliegt.

Wenn die Gesamtinvestition durch den Fördermittelbescheid unterfinanziert sein sollte, wird der Beschluss dem Rat erneut vorgelegt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer





Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.8.1 **Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 65 b Erweiterung und Ausbau Eissporthalle (Sparkassen-Eisdome), Selkestraße 1, 06122 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/03512**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:

**Wenn die Gesamtinvestition durch den Fördermittelbescheid unterfinanziert sein sollte, wird der Beschluss dem Rat erneut vorgelegt. ~~Als Grenze des Fehlbetrages werden maximal 5 Prozent der Gesamtsumme festgelegt.~~**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.9      **Baubeschluss zum Abriss und Ersatzneubau der Freiwilligen  
Feuerwehr Dölau, Am Brunnen 6, 06120 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/03203**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den Abriss und den Ersatzneubau der Freiwilligen Feuerwehr Dölau.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.10 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 178 Fritz-Kießling-Straße/Wilhelm-Grothe-Straße  
Vorlage: VI/2017/03227**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 178 Fritz-Kießling-Straße/Wilhelm-Grothe-Straße entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

#### **zu 7.11   Bebauungsplan Nr. 185 „Östliches Königsviertel“ - Aufstellungsbeschluss Vorlage: VI/2017/03267**

---

**Abstimmungsergebnis:                   mehrheitlich zugestimmt**

#### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 185 „Östliches Königsviertel“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen mit einer Größe von etwa 3,6 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannten Planungsziele.
4. Die in der Sachdarstellung und Begründung unter Punkt 3 genannten sowie in der Anlage 1 dargestellten Planungsziele stellen gleichzeitig die Präzisierung der Sanierungsziele der Sanierungssatzung Nr. 2 „Altindustriestandorte Merseburger Straße mit dem Gründerzeitviertel Südliche Vorstadt“ dar und sind auf genehmigungspflichtige Vorhaben nach §144, §145 Baugesetzbuch auch während der Planaufstellung anzuwenden.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.06.2018 Investoren für den Bau und Betrieb eines Hotels sowie eines Kongress- und Tagungszentrums entsprechend des Bebauungsplans zu suchen und entsprechende Gespräche zu führen. Der Stadtrat ist unverzüglich über neue Sachstände zu informieren.
6. Sollte in dieser Zeit kein verbindlicher Investor gefunden werden, wird die Verwaltung unverzüglich eine Beschlussvorlage zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses einbringen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.11.1 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Bebauungsplan Nr. 185 "Östliches Königsviertel" - Aufstellungsbeschluss (Vorlagen-Nr.: VI/2017/03267)  
Vorlage: VI/2017/03404**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Beschlusspunkt 3 wird ergänzt:

Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannten Planungsziele

~~a) mit folgender Ergänzung: "Ein weiteres Ziel ist die Schaffung von qualitätsvollen öffentlichen Grün- und Spielflächen im Bereich des ehemaligen RFT-Geländes bzw. nördlich der Rudolf-Breitscheid-Straße".~~

b) ohne das Ziel der Festsetzung eines Hotelstandortes. Eine studentische Wohnnutzung am Standort des ehemaligen Maritim-Hotels soll möglich sein.

2. Die „Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung“ zum Aufstellungsbeschluss wird entsprechend geändert.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu            **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage TOP**  
7.11.2       **7.11 - Bebauungsplan Nr. 185 „Östliches Königsviertel“ –**  
              **Aufstellungsbeschluss Vorlage: VI/2017/03267 –**  
              **Vorlage: VI/2017/03519**

---

**Abstimmungsergebnis:**                   **mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage wird um nachfolgende Punkte ergänzt:

- 5)       **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.06.2018 Investoren für den Bau und Betrieb eines Hotels sowie eines Kongress- und Tagungszentrums entsprechend des Bebauungsplans zu suchen und entsprechende Gespräche zu führen. Der Stadtrat ist unverzüglich über neue Sachstände zu informieren.**
  
- 6)       **Sollte in dieser Zeit kein verbindlicher Investor gefunden werden, ~~entfällt die Rechtswirksamkeit des Aufstellungsbeschlusses, was zur Aufhebung desselben führt.~~ wird die Verwaltung unverzüglich eine Beschlussvorlage zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses ~~einen Aufhebungsbeschluss~~ einbringen.**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.12 Vergabe des neuen Straßennamens Pfälzer Ufer  
Vorlage: VI/2017/03292**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat bestätigt den Straßennamen Pfälzer Ufer für einen Teilabschnitt des Uferweges, abgehend von der Franz-Schubert-Straße in Richtung Würfelwiese.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.13 Antragstellung Städtebauförderung - Programmjahr 2018  
Vorlage: VI/2017/03157**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1-11 benannten Vorhaben mit Programmjahr 2018 in der Städtebauförderung zu beantragen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer





Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.13.1 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage – Antragstellung Städtebauförderung – Programmjahr 2018 – Vorlagen-Nr.: VI/2017/03157 – Vorlage: VI/2017/03402**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt für die anliegenden Investitionen in der Bugenhagenstraße Förderanträge in das Programmjahr 2018 aufzunehmen und zwar für die Vorhaben der

- Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e. G. und
- Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale.

Die Aufnahme der zusätzlichen Förderanträge erfolgt **vorbehaltlich**

- **der Erweiterung der Fördergebiete in der südlichen Innenstadt** durch den Beschluss des fraktionsübergreifenden Antrags mit der Vorlagen-Nummer:

**VI/2017/03349:**

**„Änderungsantrag der Fraktionen CDU/FDP, DIE LINKE, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage – Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) – Vorlagen-Nr.: VI/2017/03185“**

### **sowie vorbehaltlich**

- **der Finanzierung durch Dritte.**  
Die
- Anlage Nr. 8:  
„Maßnahmen-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2018, HHJ 2022“
- Förderprogramm: Stadtumbau – Aufwertung
- Fördergebiet: Südliche Innenstadt

ist um die Anträge für die genannten Investitionen zu ergänzen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

#### **zu 7.14 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) Vorlage: VI/2017/03185**

---

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK Halle 2025 wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Halle 2025 (ISEK Halle 2025) als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch als grundsätzlichen Orientierungsrahmen und Handlungsgrundlage der zukünftigen Stadtentwicklung der Stadt Halle (Saale).
3. Das ISEK Halle 2025 ist für die Stadt Halle (Saale) zugleich das Demografiekonzept.
4. Das ISEK Halle 2025 ist zudem Stadtumbaukonzept gemäß § 171b Abs. 2 BauGB für die Stadt Halle (Saale). Die gemäß § 171b Abs. 1 BauGB mit den Beschlüssen Nr. III/2002/02217 vom 24.04.2002, Nr. IV/2007/06568 vom 19.09.2007, Nr. V/2012/10391 vom 25.04.2012 und Nr. V/2013/11898 vom 27.11.2013 festgelegten Stadtumbaugebiete Nördliche und Südliche Innenstadt, Südstadt, Silberhöhe, Neustadt und Heide-Nord werden bestätigt. Verändert werden die Grenzen der Stadtumbaugebiete Heide-Nord und Nördliche Innenstadt. Die genaue Abgrenzung der Stadtumbaugebiete ist den Karten „Stadtumbaukonzepte, IV-1 bis IV-6“ im Kartenteil des ISEK Halle 2025 zu entnehmen.
5. Das ISEK Halle 2025 stellt gleichzeitig die Fortschreibung der Sanierungsziele für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altindustriestandorte Merseburger Straße mit dem Gründerzeitviertel Südliche Vorstadt“ dar.
6. Das ISEK bildet die analytische und konzeptionelle Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans.



7. Das ISEK Halle 2025 ist informelles Freiraumkonzept als Grundlage für den zu erstellenden Landschaftsplan.
8. Das ISEK Halle 2025 ist die Grundlage, um daraus für gegenwärtige und zukünftige Förderprogramme des Landes, des Bundes und der EU Entwicklungskonzepte und Maßnahmenprogramme abzuleiten.
9. Das ISEK Halle 2025 ist bei allen Planungen, Projekten und Maßnahmen, bei allen relevanten Fachplanungen und teilräumlichen Entwicklungskonzepten sowie der mittelfristigen Finanz- und Fördermittelplanung der Stadt Halle (Saale) als Abwägungsgrundlage heranzuziehen.
10. Weiterführende Fachkonzepte bzw. teilräumliche Entwicklungskonzepte sollen auf der Grundlage der fachlichen und räumlichen Handlungsschwerpunkte des ISEK Halle 2025 erarbeitet und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
11. Das ISEK Halle 2025 ist die Grundlage für ein gesamtstädtisches Monitoring zur Stadtentwicklung, zu dem u. a. der Wohnungsmarktbericht, die Einwohnerumfrage und ein in regelmäßigen Abständen zu erstellender Stadtentwicklungsbericht gehören. Im besonderen Fokus stehen dabei die im Konzept definierten Stadtumbaugebiete sowie die weiteren Städtebaufördergebiete. Darauf aufbauend ist das ISEK kontinuierlich zu überprüfen und bei Bedarf auch teilräumlich und thematisch fortzuschreiben.
12. Die Darstellung der für die Maßnahmenumsetzung notwendigen Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten ist notwendiger Bestandteil eines förderfähigen ISEK. Im 1. Quartal 2018 wird die Verwaltung dem Stadtrat eine Kosten- und Finanzierungsübersicht als Bestandteil des ISEK zur Beschlussfassung vorlegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.14.1 **Änderungsantrag der Fraktionen CDU/FDP, DIE LINKE, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM... zur Beschlussvorlage – Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) – Vorlagen-Nr.: VI/2017/03185  
Vorlage: VI/2017/03349**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage – Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) wird wie folgt geändert:

#### **Teil D**

#### **3. Stadtumbaukonzepte**

#### **Stadtumbaukonzept Nördliche Innenstadt und Südliche Innenstadt**

Der Stadtrat beschließt die Erweiterung des Stadtumbaugebietes Südliche Innenstadt um das Areal des Stadtviertels Gesundbrunnen zwischen Hafenantrasse und Grenze zum Stadtviertel Nördliche Innenstadt, da hier städtebauliche Missstände bestehen, welche durch den Einsatz von Städtebaufördermitteln (Programm Stadtumbau) behoben werden sollen.

Das als Fördergebiet auszuweisende Areal soll sowohl den Bereich des B-Planes 144 als auch das Sportdreieck umfassen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.14.2 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage "Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) ( ISEK Halle 2025)" VI/2017/03185  
Vorlage: VI/2017/03353**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Einzelpunktabstimmung**

- 1a) mehrheitlich abgelehnt  
24 Ja-Stimmen  
28 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen
- 1b) mehrheitlich abgelehnt
- 1c) mehrheitlich zugestimmt nach Änderungen
- 1d) mehrheitlich zugestimmt  
31 Ja-Stimmen  
17 Nein-Stimmen  
7 Enthaltungen
- 1f) einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Punkt 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK Halle 2025 wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:
  - a) Umgang mit weiteren Saaleübergängen – betrifft Abwägung Nr.3, 34, 40,68/68a, 69/69a  
Der neue Beschlussvorschlag lautet: „Die Machbarkeit, Effektivität und Notwendigkeit zusätzlicher Saaleübergänge wird geprüft (siehe Karte II-5).



- b) Gewerbliche Nutzung des Hafens Trotha regulieren – betrifft Abwägung Nr. 10, 11 Die Einwendungen werden mit folgendem Text berücksichtigt: „das Vordringen **erheblich** konfliktfördernder Industrie- und Gewerbenutzung im Bereich des Hafens Halle wird reguliert. Dazu wird ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Die Aspekte des Natur- und Hochwasserschutzes sowie Bedürfnisse der umliegenden Wohnbebauung werden besonders berücksichtigt.“  
(Fachbeitrag Wirtschaft, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit)
- c) Verstärkt Architektur- und Planungswettbewerbe nutzen - betrifft Abwägung Nr.39 Die Einwendung des BDA wird mit der vorgeschlagenen Änderung berücksichtigt: „Zu guter Baukultur in einer demokratischen Gesellschaft gehört unverzichtbar eine Kultur der Ideen - und Lösungsfindung ~~für die Brennpunkte~~ in einer Stadt. Hier haben sich Architektenwettbewerbe als hervorragende Mittel erwiesen, aus einem vielfältigen Angebot an Lösungen die fachlich besten herauszufinden, mit der städtischen Bürgerschaft zu diskutieren, neue Orte in der Stadt zu kreieren, zu errichten und neue Identität zu stiften. Planungs- und Städtebauwettbewerbe sollen bei wichtigen architektonischen und städtebaulichen Aufgaben genutzt werden.“  
( Fachbeitrag Städtebau, Denkmalschutz und Baukultur)
- d) Formulierung zum Alten Rathaus - betrifft Abwägung Nr. 26, 35-38, 41, 42, 44-47, 48, 50-64, 67  
Die Einwendungen werden im ISEK nicht berücksichtigt. Die Formulierungen zum Alten Rathaus werden nicht in das ISEK eingefügt.
- ~~e) Rollhockeyplatz wurde berücksichtigt - betrifft Abwägung Nr.4  
Die Einwendung wird als berücksichtigt eingestuft.~~
- f) Beitrag „Sicherheit und Ordnung“ wurde eingefügt - betrifft Abwägung Nr. 40, hier 40.3  
Die Einwendung wird als teilweise berücksichtigt eingestuft.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.14.3 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Vorlage „Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025)“ - Räumlicher Schwerpunkt Hufeisensee  
Vorlage: VI/2017/03488**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

**Seite 147, Räumlicher Schwerpunkt Hufeisensee, Abs. 4 erhält die folgende Fassung:**

- Vielfältiges Freizeitangebot für die Öffentlichkeit mit Angeboten wie Beachvolleyball, Minigolf, Fußballgolf, Golf, Wasserski ~~Formen des Wassersports,~~ **Wassersportarten**, Gastronomie u. a. entwickeln,

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.15 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von  
Zuwendungen zur Förderung der Begrünung von Fassaden in der  
Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/03327**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Begrünung von Fassaden in der Stadt Halle (Saale).“

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer





## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

zu 7.15.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Begrünung von Fassaden in der Stadt Halle (Saale)" VI/2017/03327  
Vorlage: VI/2017/03472**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich abgelehnt**

### **Beschlussvorschlag:**

~~Im Rahmen der städtischen Richtlinie zur Förderung von Fassadenbegrünung werden neben den Kosten für das Pflanzgut auch Kosten für Rankhilfen und Pflanzgefäße gefördert.~~

- 1. Punkt 2 der Richtlinie „Gegenstand der Förderung“ wird geändert und erhält folgende Fassung:**

**„Zuwendungen können für Vorhaben bewilligt werden, die Maßnahmen zur Begrünung von Fassaden an Gebäuden beinhalten, die im Gebiet der Stadt Halle (Saale) stehen. Gefördert werden nur die Brutto-Anschaffungskosten für die Begrünung und Rankhilfen. Eine Fassadenbegrünung im Sinne dieser Richtlinie muss nicht im öffentlichen Straßenraum erfolgen. Nicht förderfähig sind Maßnahmen, zu deren Durchführung eine gesetzliche bzw. rechtliche Pflicht besteht.“**

- 2. Abschnitt 2 im Anhang 1 der Richtlinie „Was wird gefördert?“ wird geändert und erhält folgende Fassung:**

**„Gefördert werden Kosten für das Pflanzgut und Rankhilfen von Fassadenbegrünungen, mit maximal 300 Euro je Gebäudebegrünungsprojekt. Nicht gefördert werden ~~Rankhilfen~~ und Arbeitsleistungen für die Bepflanzung.“**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.16 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ Silberhöhe 2030  
Vorlage: VI/2017/03193**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt, die Fördermaßnahme „Soziale Stadt“ Silberhöhe fortzusetzen.
2. Der Stadtrat beschließt das Fördergebiet entsprechend der Übersichtskarte (Anlage 1)
3. Der Stadtrat beschließt die 1. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ Silberhöhe 2030 (Anlage 2) in der vorliegenden Fassung als Handlungsrahmen für die Fortsetzung der Fördermaßnahme „Soziale Stadt“ Silberhöhe.
4. Die Umsetzung der Einzelmaßnahmen soll in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der zur Finanzierung notwendigen Fördermittel in den einzelnen Programm- und Haushaltsjahren erfolgen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.17    Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/03213**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) – Zweite Änderungssatzung Schulbezirkssatzung.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## A u s z u g

### aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:

zu 7.18 Vierte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19  
Vorlage: VI/2017/02903

---

Abstimmungsergebnis: vertagt

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Ergänzung und Neufassung des Beschlusses vom 13.12.2013 (Vorlagen-Nummer V/2013/11910) zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19 im Punkt 2.11 wie folgt:

„Vorbehaltlich der Umsetzung des Beschlusspunktes 2.10 (Schaffung von Bedingungen durch Sanierung/Neubau des Standortes Theodor-Neubauer-Straße 14) erfolgt nach Abschluss der Baumaßnahmen mit Beginn des Folgeschuljahres eine Schulbezirksveränderung der Grundschule Auenschule, der Grundschule Südstadt **und der Grundschule Diesterweg.**

~~Zeitpunkt der Umsetzung: Mit Beginn des, auf den Abschluss der Sanierung des Standortes Theodor-Neubauer-Straße 14, folgenden Schuljahres.~~

Die Schulbezirksveränderung bedarf der Bestätigung des Beschlusses im Rahmen einer Änderungssatzung zur Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale).“

2. Der Stadtrat beschließt

2.1 die Aufhebung der Eigenständigkeit des Kolleg/Abendgymnasiums Halle, Nietlebener Straße 4, 06126 Halle (Saale) zum Schuljahr 2018/19,



2.2 die organisatorische Angliederung des Bildungsangebots Kolleg/Abendgymnasium sowie des vorhandenen Schülerklientels an das Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“, Friedenstraße 33, 06114 Halle (Saale),

2.3 die Zuordnung des Schulgebäudes Nietlebener Straße 4, 06126 Halle (Saale) zum Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ ~~und die Nutzung des Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ für die weitere Sicherung der Beschulung des neuen Aufgabenbereiches Kolleg/Abendgymnasium.~~

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.19 Umwandlung der Sekundarschule „Heinrich Heine“ in eine  
Gemeinschaftsschule  
Vorlage: VI/2017/03411**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

1. dem Antrag der Sekundarschule „Heinrich Heine“ auf Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule, beginnend ab dem Schuljahr 2018/19, zuzustimmen.
2. die Beauftragung der Verwaltung, das Einvernehmen der Umwandlung mit dem Landesschulamt als Genehmigungsbehörde herzustellen.
3. vorbehaltlich der Bestätigung des Umwandlungskonzeptes der Sekundarschule durch die Landesregierung Sachsen-Anhalt
  - a. die Sekundarschule „Heinrich Heine“ ab dem Schuljahr 2018/19 mit dem derzeit bestätigten Schulbezirk als auslaufende Sekundarschule vorzuhalten.
  - b. die Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2018/19 in die Klassenstufe 5 einer Sekundarschule übergehen, der Sekundarschule Am Fliederweg zuzuordnen. Diese Zuordnung bedarf einer Änderungssatzung der Schulbezirkssatzung.
4. mit Beendigung des Schuljahres 2023/24 (Stichtag: 31.07.2024) die Sekundarschule „Heinrich Heine“ aufzulösen.
5. die Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ ab dem Schuljahr 2018/19 beginnend mit der Klassenstufe 5 aufwachsend vorzuhalten.



6. für die Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ ab dem Schuljahr 2018/19 keinen Schuleinzugsbereich festzulegen.
7. für die Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ ab dem Schuljahr 2018/19 eine Aufnahmekapazität für die Klassenstufe 5 von fünf Klassen und maximal 140 Schülerinnen und Schülern – vorbehaltlich Punkt 6 - festzulegen.
8. die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen der Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 ggf. weitere erforderliche Festlegungen zur Entwicklung der Gemeinschaftsschule dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
9. die entsprechenden baurechtlichen Genehmigungen zur Nutzung des Schulgebäudes am Standort Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) für ca. 1000 Schülerinnen und Schüler in ca. 40 Klassen einzuholen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.20    Beschluss der Vorzugsvariante - Neubau einer Aula mit Mehrzwecknutzung an der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/03407**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Variante 3 (Anlage) als Vorzugsvariante für den Neubau einer freistehenden Aula für 300 Personen am Standort der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle in der Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer





Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.21 Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2017 im Fachbereich Bauen  
Vorlage: VI/2017/03433**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101059 HW 122 Klostervorstadt Ankerstraße (HHPL Seite 685, 1301)  
Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 806.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101095 Fuß-/ Radweg Salzmünder Straße - Heidestraße (HHPL Seite 715, 1302)  
Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 806.000 EUR.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.22 Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2017 im Fachbereich Immobilien  
Vorlage: VI/2017/03485**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.11127013 HW 193 Rennbahn Gebäude/ Außenanlagen (HHPL Seite 922, 1296)

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1.284.000 EUR.

Die Deckung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.42101018 HW 65 b Wiederherstellung Eissport (HHPL Seite 871, 1299)

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1.284.000 EUR.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

20.11.2017

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 36. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2017:**

**zu 7.23 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: VI/2017/03503**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Spende:

1. Zweckgebundene Geldspende von der Bürgerinitiative Silberhöhe in Höhe von 2.000 Euro für die Aufstellung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz im Grünzug der Silberhöhe (PSP-Element 1.55102 - Freizeitflächen, Spiel- und Bolzplätze).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer